



In dieser Ausgabe

Gewerbe in Asendorf
*Geschäftsübergabe
von Vater auf Sohn*

Historisches
*Der Kaufmannsladen
im Dorf*

L(i)ebenswertes Asendorf
*Nachwuchsredakteure
aus der Grundschule*

Aktivitäten
*Mitgestaltung des Ortes
seit 25 Jahren*

Neues aus dem Ort
*- Essen auf Rädern
- aus Stell wird Deicke
- Rufbus an der Kette*

Dat Beste an Asendörp
sind
... De Spektaklers

Gedruckt auf FSC-Papier



Gewerbe in Asendorf

Wie der Vater so der Sohn

Was prägt nicht alles Asendorf? Die Kirche, die Alte Schule, leider auch die Rohbau ruine neben der Volksbank, das Museumsbahnhofs-gelände und viele andere in irgendeiner Art und Weise auffällige Bauwerke dominieren das Ortsbild.

Über den rein optischen Eindruck hinaus wird Asendorf aber auch mit den ansässigen Unternehmen und Betrieben verbunden. Insbesondere denjenigen, die entlang der Hauptverkehrsader B6 liegen. Zwei davon befinden sich in besonders exponierter Lage an den beiden Ortseingängen: Die KFZ-Betriebe und Tankstellen von Valerij Anders (1a Autoservice) und Wolfgang Stelter (Fahrzeughaus Asendorf).

Gewiss fallen sie auch äußerlich auf, nicht zuletzt wegen der Tankstellenbeleuchtung. Ihr Asendorf prägendes Element auf die Strahlkraft der Leuchtreklame zu reduzieren, würde ihrer Bedeutung aber nicht gerecht werden. Irgendwie sind sie auch in unseren Köpfen. Man hat das Gefühl, sie waren immer schon da. Und dieses Gefühl kommt nicht von ungefähr. Immer am selben Standort werden sie nunmehr seit wenigstens drei Generationen betrieben.

Zuletzt haben außerfamiliäre Nachfolger den Fortbestand dieser Betriebe und der Arbeitsplätze ermöglicht, als 2005 Wolfgang Stelter „Tell“ und 2008 Valerij Anders „Detmers“ übernahmen. Beide haben seitdem ihre Unternehmen nicht nur erfolgreich am Markt geführt, sondern alteingesessenen Asendorfer



Betrieben ein neues Gesicht, nämlich ihr Gesicht, gegeben.

Zu Jahresbeginn hat das Fahrzeughaus Asendorf einen neuen Eigentümer bekommen – Grant Stelter. Eine Unternehmensübergabe jetzt wieder innerhalb der Familie, von Vater (58) auf Sohn (27).



Für Wolfgang Stelter enden damit 32 Jahre Selbständigkeit im Handwerk und dem damit verbundenem Handel, die letzten 11 ½ Jahre davon mit dem Fahrzeughaus Asendorf.

Als Radio- und Fernseh-technikermeister war er 26-jährig mit einem Einzelhandel seine erste Existenzgründung angegangen. Der damalige Besuch der Meisterschule hat ihm, dessen ist er sich sicher, das notwendige kaufmännische Rüstzeug für seinen unternehmerischen Erfolg vermittelt.

Der Aufgabe des Einzelhandels folgte später die Produktion von Sat-Anlagen als zweite Existenzgründung. Unternehmerisch aufregende und wirtschaftlich sehr erfolgreiche Jahre auf dem heiß umkämpften Markt der Unterhaltungselektronik schlossen sich an.

Einem Markt, geprägt von schnell wechselnden Trends und dem Verlangen nach ständig neuen Innovationen. Aus diesem Geschäft hatte Wolfgang

BREMER
GARTENLAND · KOMMUNALTECHNIK
27330 Asendorf, Alte Heerstr. 26
Tel.: 04253-800626 Fax: 04253-800627



Jetzt Unfälle absichern

Ich helfe Ihnen bei allen Fragen zur Unfallversicherung

VGH Vertretung Sebastian Deicke
Alte Heerstr. 17 27330 Asendorf
Tel. 04253 1211 Fax 04253 757
sebastian.deicke@vgh.de

Finanzgruppe

fair versichert
VGH

Unternehmensübergabe im Fahrzeughaus Asendorf



Stelter sich in 2004 aus gesundheitlichen Gründen zurückgezogen.

Dann ergab sich die Möglichkeit, ein alteingesessenes Asendorfer Unternehmen zu übernehmen - „Teil“. Top Mitarbeiter, egal in welcher Branche, sind nach Wolfgang Stelters Erfahrung ein Geheimnis unternehmerischen Erfolges. Darum maß er bei der Betrachtung des Risikos, als Branchenfremder in das Kraftfahrzeuggewerbe einzusteigen, vor allem der sehr gewachsenen Mitarbeiterstruktur eine besondere Bedeutung zu.

Als er am 01. Juni 2005 die Geschäfte übernahm, waren 10 Mitarbeiter (4 Gesellen und 1 Betriebsleiter in der Werkstatt, 3 Mitarbeiter in der Tankstelle und 2 Kräfte im Büro) beschäftigt. Heute, 11 ½ Jahre später, sind es 16! In der Werkstatt sind 4 weitere Mitarbeiter im Einsatz, davon aktuell 1 Auszubildender, sowie je 1 weitere Kraft in Tankstelle

und Büro. Das Fahrzeughaus Asendorf besteht heute aus den Bereichen Kraftfahrzeugwerkstatt, Kraftfahrzeughandel und der Tankstelle.

Seit Juni 2014 ist auch Grant Stelter im Fahrzeughaus Asendorf aktiv. Nach der Schule hat er eine Ausbildung zum Industriekaufmann (Modebranche) absolviert und arbeitete im Anschluss auch im Vertrieb von Unterhaltungselektronik. Grant ist also mit seinem Vater der branchenfremde Einstieg in das Kraftfahrzeuggewerbe gemein.

Beide sind überzeugt, ehrlicher und nachhaltiger Autohandel funktioniert nur mit einer echten Werkstatt im Rücken. Ohne die, so Grant Stelter, kann der Händler dem Kunden ein Gebrauchtfahrzeug nicht mit der Gewissheit anbieten, dass zeitnah nach dem Kauf keine überraschenden Reparaturen mehr auftauchen. Aufgrund der unterschiedlichen Angebotsstrukturen werden die KFZ-

Portale des Internets vom Fahrzeughaus Asendorf nicht genutzt. Dem Kauf beim Händler mit Gewährleistung und dem garantiefreien Privatgeschäft fehle es an Vergleichbarkeit. Und so hat man langfristige Kundenbeziehungen zum Ziel, aber keine Einmalgeschäfte.

Kurze Reparaturzeiten dank schneller Analyse und Behebung werden als Ziel und zugleich Plus der Werkstatt beschrieben. „Es wird jetzt ganz bestimmt nicht alles auf links gedreht“, beginnt Grant Stelter einen Ausblick. Jedoch ist er optimistisch, in absehbarer Zeit sein Fahrzeughaus Asendorf ausbauen zu können. Die Werkstattauslastung und das zur Verfügung stehende Betriebsgelände böten z.B. eine sehr gute Basis für eine Erweiterung des Werkstattbetriebes. Was dann zwangsläufig die Einstellung zusätzlicher Mitarbeiter bedeuten würde.

Gefragt, was ihn neben wirtschaftlichem Erfolg reizt, selbständig zu sein, beschreibt Grant einige weiche Faktoren: Seine Arbeit selbst zu verantworten, das Streben nach Verbesserung des eigenen Tuns, Verantwortung für sich und andere als Herausforderung zu sehen, aber auch, es zu schaffen, aufgrund des eigenen Handelns von Mitarbeitern und Kunden akzeptiert zu werden.

Viel Erfolg auch diesem Asendorfer Jungunternehmer!

Ein Bericht von Frederik Gissel

Fahrschule Leupold
GmbH

ALLE KLASSEN

BORSTEL - WIETZEN - ASENDORF

Lars Leupold: 01 72 / 437 58 47
www.fahrschule-leupold.de

Dachdecker - Zimmerei

Fachbetrieb

Dächer
Fassaden
Bauklempnerei



HEINZ
GmbH
LOGEMANN



Böttcherstr. 5 27330 Asendorf
Tel. 04253/722 Fax 04253/1726

Die Grundversorgung auf dem Dorf

Geschäfte mit Bedienung

Der heute selbstverständliche Supermarkt mit 1.000 m² Verkaufsfläche oder auch mehr wird in der Regel mit dem PKW angesteuert. Oft sind 10 km oder mehr zurückzulegen, um ihn zu erreichen. Selbstredend gehört der entsprechend große Parkplatz direkt in der Nähe dazu. Da ging es zu früherer Zeit beschaulicher zu:

"Goh mol even nan Kopmann und hal förn Groschen Gest (*Hefe*) un denn bring noch gliks ne Rama mit! Seg Tante Dora, dat se dat anschrieben schall!" - und schon war ich auf dem Weg, hörte aber noch die mahnenden Worte meiner Mutter: "Seg aber schön goden Dag". Zu Fuß oder mit dem Fahrrad - ohne Helm - auf nicht vorhandenem Radweg. Mit einem Rad ohne Federung, aber mit einem Gesundheitslenker, der bereits damals eine Fahrweise erlaubte, die Rennradfahrern nachempfunden war. Auf holprigem Kopfsteinpflaster, welches gerade vor einem Jahr gelegt worden war und den bisherigen Feld-, Sand- und Matschweg wie eine Schnellstraße erscheinen lies, sauste ich zum Kaufmann.



befand sich an der Diele des Hauses. Als kleiner Knirps war es unmöglich, vor diesem Tresen stehend, gesehen zu werden.

Andersherum war es aber auch unmöglich, aus der Position die runden Gläser mit dem Schraubdeckel zu

sehen, in denen sich allerlei Bonbons und andere Süßigkeiten versteckten. Um hier Abhilfe zu schaffen, stand eigen-

Der Kaufmannsladen - nicht größer als unsere Stube - aber mit einem hohen Tresen hinter der Eingangstür,

"Dag Tante Dora, ich schoell förn Groschen Gest halen un denn noch ne Rama." "Got mien Jung - denn steck dat man schön in diene Taschen rin, dat du dat nich verlüst. Machst noch een Bonschen?" - Das wars doch, weshalb ich so schnell daheim gestartet war! Der Bonbon war legendär! "Oh ja, gern. Danke Tante Dora!" "Aach ick schöl noch seggen, dat du dat anschrieben schast." "Ja, ja dat hebt ick eben all makt - un grüss diene Muder."



gens für die kleinen Kunden eine Fußbank vor dem hohen Tresen. Wenn der kleine Knirps da drauf stand, war alles zu überblicken.

"Dag, mien Jung - na wat wost du denn?"

Schon war ich mit dem Eingekauften und einem Bonbon im Mund wieder auf dem Weg nach Haus.

Aus unserer heutigen Sicht, dem Blickwinkel des 21. Jahrhunderts, erscheint das Vorstehende schon fast nicht mehr wahr. Aber die Grundversorgung der Bevölkerung in unserem Kirchspiel Asendorf wurde in den 1950er Jahren von insgesamt 16 Kaufmannsläden gewährleistet. Jeder Ortsteil hatte mindestens einen Kaufmannsladen, der ohne feste Öffnungszeiten zur Verfügung stand.

Die Läden waren in der Regel auf den Namen des Hausbesitzers beim



Der Laden aus der Sicht des Knirpses

Natürlich



RÜBEZAHL-APOTHEKE

Bahnhofstr. 4
27330 Asendorf
Telefon 04253 315
www.ruebezahl-apotheke.de

**Praxis für...
Krankengymnastik
& Massage**



Jörn M. Tessmann
Physiotherapeut
Manualtherapeut
und Team

Alte Heerstrasse 10
27330 Asendorf
Tel. 0 42 53-80 09 40
Fax 0 42 53-80 09 41

SKY-TECH SERVICE

- Reparaturservice
- Antennenbau
- Telefonanlagen
- Alarmanlagen
- Mobiltelefone
- Vodafone Partner
- Bürokommunikation



P.Kranz
Hohenmoorer Str.5
27330 Asendorf
Tel: 04253/1731 Fax: /570
E-Mail: skytech@ewetel.net

Gewerbeaufsichtsamt angemeldet, wurden aber oft von der Ehefrau im Nebenerwerb geführt. Sie war auch die einzige Verkäuferin.



unentbehrlich, da viele Waren lose verkauft wurden

Die Bezeichnungen für die Läden variierten. Mal war es der „Kolonialwarenladen“ - ein Hinweis auf den Ursprung: Sie boten bei ihrer Gründung vor allem Waren aus den Kolonien an wie Zucker, Kaffee, Tee, Reis, Gewürze usw. Die meisten Geschäfte in den 1950er Jahren waren jedoch "Gemischtwaren-Handlungen". Hier wurden neben den Lebensmitteln auch Haushaltswaren, Textilien, Kurz- und Schreibwaren verkauft. Auf diese Weise sorgten sie, als Kolonialwarenladen oder als Gemischtwaren-Handlung oder einfach als Kaufmannsladen umfassend für die lokale Warenversorgung der Bevölkerung.

Die Umsätze im Einzelhandel waren nicht hoch, verlangten doch die Kunden nur das, was sie in ihrem Garten oder auf ihren Feldern selbst nicht anbauen konnten. Auch die in sehr vielen Haushalten jährlich zweimal durchgeführten Hausschlachtungen ließen die Familien, was den Verbrauch von Speck und Wurstwaren betrifft, fast autark werden. Verkauft werden durften in den Lebensmittelgeschäften auch noch kein Branntwein, keine Tabakwaren und keine Milch. Dazu war jeweils eine besondere behördliche Erlaubnis notwendig. Überhaupt war der Umsatz an alkoholischen Getränken im Vergleich zu heute minimal. Alle Geschäfte im Kirchspiel Asendorf wurden „mit Bedienung“ geführt. Der Begriff „Selbstbedienung“ kam erst in den 1960er Jahren auf. Wir verwenden heute für den „Bedienungsladen“ gerne den nostalgischen Begriff „Tante-Emma-

Laden“ und meinen damit auch die damals noch vorhandene intakte persönliche Beziehung zwischen der Geschäftsfrau und ihren Kunden. Wurde doch der Einkauf auch mit dem Austausch privater Informationen verbunden.

Viele Artikel wie Zucker, Mehl, Grieß usw. wurden noch „offen“ verkauft, das heißt, die verlangte Menge wurde abgewogen und in Tüten abgefüllt. Manche Kunden brachten sogar ihre eigenen Tüten oder andere Gefäße mit. Wir Kinder wurden oft mit einem Zettel zum Einkaufen geschickt. Wir taten das gerne. Denn zum Schluss gab es noch den legendären Bonbon oder wir selbst durften in das bereitstehende Bonbonglas greifen.

Waren das noch Zeiten!?!

Die Fotos auf Seite 4 und das erste Foto auf Seite 5 konnte ich mit freundlicher Genehmigung des Heimatmuseums Syke machen.

Ein Bericht von Fredi Rajes



Der Laden "Ellinghausen" in Uepsen in den 1960er Jahren



Carsten Rischmüller
Zimmermeister und Restaurator

RICA HOLZBAU

- ← ZIMMEREI
- ← FACHWERK
- ← INNENAUSBAU
- ← CARPORTS

Zum Voßberg 5
27 330 Asendorf
Tel./ Fax: 0 42 47 - 14 22
Mobil: 0174 - 3 97 74 52

RICA

WEIDINGER
ARCHITEKTUR- UND SACHVERSTÄNDIGENBÜRO

Dipl.-Ing. Hans Weidinger Architekt
Alte Heerstr. 21 27330 Asendorf
Tel.: 04253 920 60 Fax: 04253 920 42
Mobil: 015204 88 38 85 e-mail: info@weidinger-asendorf.de

Sachverständiger für
Bauelementbewertung
DEKRA
2008 bis 11/2012

25 Jahre Interessengemeinschaft Asendorf -IGA-

Seit 1991 aktiv Asendorf mitgestaltet!

"Nicht wahr, damals – eine Bewegung ging durchs Dorf, ein Aufbruch, alle waren dabei, der große Festumzug, und dann: die Geburtsstunde des Heimatvereins und auch der IGA. Fast genau auf den Tag heute vor 25 Jahren. Glückwunsch IGA - und das Dorf ist nur 900 Jahre älter.

Ja, ein Impuls war es, der bis heute wirkt und hoffentlich auch über das heute hinaus nach morgen?"

Die Interessengemeinschaft Asendorf e.V. (IGA) wurde am 30. Oktober 1991 als Zusammenschluss der Asendorfer Gewerbetreibenden und freiberuflich Tätigen gegründet. 25 Jahre IGA, ein Prozess der Asendorf sehr gut getan hat. Zurzeit gehören dem Verein 50 Mitglieder an. Das Hauptziel des Vereins ist die Förderung der wirtschaftlichen, strukturellen und sozialen Entwicklung der Gemeinde Asendorf.

"Die Erzählungen besagen, dass ja gleich nach der 900-Jahr Feier der 1. Weihnachtsmarkt stattfand, einige sozusagen aus dem Feiern gar nicht rausgekommen sind ..."



So duftet es auch jetzt noch jeden 3. Advent rund um den Asendorfer Bahnhof nach Punsch und Glühwein, nach Keksen und gebrannten Mandeln. Ca. 60 Aussteller bieten immer ein vielfältiges Angebot. Der besondere Charakter des Marktes wird von den Besuchern überschwänglich gelobt und viele finden es erstaunlich in so einer kleinen Gemeinde diese heimelige Veranstaltung vorzufinden. Dafür sorgen insbesondere auch die vielen örtlichen Vereine. Feuerwehr, Automobil- und Motorsportclub, DRK Asendorf und der Schützenverein Haendorf bieten viele weihnachtliche Backwaren oder Essen an.



Immer wieder gut kommt die Frisch-Geflügel Tombola der IGA an. Kunsthandwerk und weitere vielfältige Einkaufsmöglichkeiten bietet der Markt. Die Museumseisenbahn bringt die Besucher aus der weiten Welt...

Seit nunmehr 18 Jahren veranstaltet die IGA immer am dritten Sonntag im Juni den Erdbeermarkt, verbunden mit einem verkaufsoffenen Sonntag.



Immer wieder zeigen auch hier die Besucherströme die Beliebtheit des Marktes. Bereits um 8 Uhr öffnet der Flohmarkt. Die schönsten Schnäppchen findet nur der frühe Besucher. Die Aussteller bieten viele Leckereien an. Auf dem Markt findet man Holzofen-Brot, einen großen Obst- und Gemüse-Sonderverkauf des Edeka-Marktes, den Mettwurstkönig, Honigprodukte, eine Senfmanufaktur, Ziegenkäse aus Hohenmoor, Büffelmozzarella aus Warpe.....

Erdbeeren überall, pur oder zur frisch gebackenen Waffeln, als Bowle oder Wein. Der Erdbeermarkt lässt kulinarisch keine Wünsche offen. Das Bühnenprogramm am Feuerwehrhaus sorgt außerdem für gute Unterhaltung. Für die Kinder und Jugendlichen gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten. Viele Besucher strömen aus der Museumseisenbahn.

Ein tolles Fest rund um die nahrhafte Knolle erleben die Besucher jedes Jahr pünktlich ab 11 Uhr auf dem Kartoffelmarkt in Asendorf. Immer am ersten Sonntag im Oktober.

Taxi Ruf Asendorf
 Inh. Frank Dohemann
 Fahrten aller Art
0 42 53 / 292
www.taxi-ruf-asendorf.de

BRÜMMER
 BESTATTUNGEN
 TRAUERN IST LIEBEVOLLES ERINNERN
www.bruemmer-bestattungen.de

Wir führen Bestattungen
Heinz Rottmann weiter.
 Speckenstraße 6
 27254 Siedenburg
Tel.: 04272 222

Direktvermarkter, Anbieter von Kunsthandwerk und zahlreiche Händler mit Korb- und Holzwaren, Deko- und Töpferartikeln sowie Schmuck für Heim, Garten und Mensch sind auf der Bummelmeile zu entdecken. Neben den bekannten Erzeugnissen aus der Knolle gibt es auch ganz viele leckere Spezialitäten, beispielsweise drei Kartoffelschnaps-Spezialitäten, Kartoffel- und Apfelmur sowie Kartoffel-Muffins an dem IGA Stand.



Neben den Märkten organisiert die IGA Gemeinschaftsaktionen für den örtlichen Handel und das Handwerk und bietet Informationsveranstaltungen zu einzelnen Themen an.

Die Interessengemeinschaft beteiligt sich aktiv und finanziell an den verschiedenen Prozessen des Standortmarketings in Asendorf und in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen. So finanziert sie die örtliche Standortmarketinggruppe Zukunftsvision Asendorf mit und trägt einen Teil der Kosten für diesen Internetauftritt der Gemeinde.

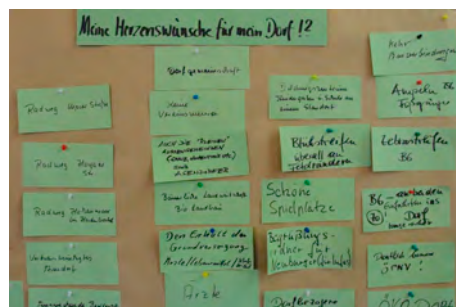
"Denn wir haben hier eine Zukunftsvision, weil wir sie brauchen. Seit bald 15 Jahren trifft sich eine echte Bürger-Initiative, um über das

zu sprechen, was das Dorf braucht. Hat Dorfzeitung, Internetauftritt, Schilder geschaffen, Geschichten in der guten Stube erzählt, für den Bus geackert und und und... Und demnächst eine Neubürger-Broschüre ...



Ein unabhängiges Forum, unabhängig von Parteien, Alter, Amts- und Würdenträgern, in dem es keine Tabus für Träume gibt, in dem sich eine Gesprächskultur entwickelt hat, die man nicht überall findet, voll Vertrauen und Zutrauen, von Respekt und Toleranz und Wärme der Gedanken fürs Dorf."

"Die IGA hat die Zukunftsvision immer mit getragen, hat viele Aktionen unterstützt, federführend oder finanziell. Kompliment!"



"Nicht jede und jeder von uns kann alles machen, aber wir brauchen ein neues Netz der Zusammenarbeit und

des Engagements. In einigen Dörfern schließen sich Vereine zusammen, aber wir müssen uns fragen, wie wir Ressourcen bündeln und unsere Kräfte – wie können wir neben den Märkten erzählen von unseren Geschäften, Gewerken und Betrieben. Vielfalt erhalten, zukunftsfähig machen."

"Jede Sitzung der Zukunftsvision und des Rates, jede Flurbereinigung und Dorferneuerung, jeder Kultur-Treff kann der Beginn eines neuen Dorfgespräches sein. Da werden wir doch auch leicht lernen über den eigenen Tellerrand zu gucken."



Aber wie geht es weiter mit der IGA? Neuwahlen stehen an. Der umtriebige 1. Vorsitzende Wolfgang Kolschen und die bestens vernetzte Marktmeisterin Ute Hühne hören auf. Es muss weitergehen, um oben Beschriebenes zu erhalten und weiter voranzutreiben.

In "..." sind Zitate aus der Festrede von Peter Henze zum 25 jährigen Bestehen der IGA wiedergegeben.

Die Bilder auf Seite 6 und das erste Bild auf Seite 7 wurden von Gerald Runge zur Verfügung gestellt.


Ein Bericht von Alex Otterpohl

27305 Bruchh.-Vilsen
Am Bahnhof 1
 Bürozeiten: Mo. u. Do. 18 bis 20 Uhr, Fr. 13 bis 15 Uhr
 Unterricht: Mo. u. Do. 18 bis 19.30 Uhr und nach Vereinbarung

27330 Asendorf
Alte Heerstraße 53
 Unterricht und Anmeldung: Mo. u. Mi. 18 bis 19.30 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon: 0162 2151386

www.fahrschule-stroeh.de • E-Mail: fahrschule-stroeh-gmbh@web.de




TV / Video / Hifi / DVD
 SAT-Technik
 Handy's
 Elektrohauseräte
 Reparaturservice



Christine Ehlers

www.ce-technik.com

Bahnhofstraße 40 • 27305 Bruchhausen-Vilsen
 Tel. 04252-9389180

Die Grundschule - wichtig für Asendorf

Die Schulreporter AG der Grundschule Asendorf



Die Schulreporter - unsere Nachwuchsredakteure

WINTERZEIT

Langsam wurde es kälter, regnerischer und windiger und plötzlich passierte es, es schneite und es gab viel Frost. In der Schule änderte sich auch etwas. Die alte Herbstdeko wurde gegen neue Winterdeko ausgetauscht. Die Fenster und einfach die ganze Schule waren perfektionistisch zur neuen Jahreszeit geschmückt. Es sah einfach fabelhaft aus.

Im Unterricht wurde fleißig für das Weihnachtsforum geprobt. Klar freuten wir uns schon auf die Weihnachtszeit und Adventszeit, in der wir jeden Montag in der Pausenhalle sangen.

Auf dem Weihnachtsmarkt verkaufte der Förderverein Sachen, die wir Kinder zur Weihnachtszeit gebastelt hatten. Diese gebastelten Sachen, wurden für die neue Lego-Kunst AG verkauft, damit Legosteine gekauft werden können.

Da wir nicht genug Legobausteine

haben, um damit die Fenstersäulen in der Pausenhalle zu gestalten, suchen wir noch Spenden.

Legosteinspenden können gerne abgegeben werden. Es muss nur klar sein, dass

man die gespen-

deten Bausteine nicht mehr zurückkriegt, weil sie fest eingebaut werden. Die Spenden können an die Lehrer der Schule oder an den Förderverein abgegeben werden. Wir brauchen jeden Stein!!!

Die Kunstwerke werden ab Juni in der Pausenhalle zu bewundern sein.

Von Dalia und Dana aus der 4a

Die coolen Schultage

An unserer Schule gibt es viele besondere Tage, das ist gut und wir möchten sie einmal vorstellen.

Das sind das Forum einer Klasse, der Basteltag, Fasching, die Bundesjugendspiele, und die Fahrt ins Weyher Theater. Dieses Jahr ging es zu



„Die Schöne und das Biest“. Alle Schüler und Lehrer aus der Schule führen mit einem Bus nach Weyhe zur Aufführung des Weihnachtsmärchens. Die Aufregung und die Begeisterung waren groß.

Das letzte Forum präsentierten die Klassen 3a und 3b. Ganz besonders gut gefiel dieses Mal den Kindern die „Tausendersiedlung in der Nähe von Bremen.“ Hier musste man überlegen, wo in der Siedlung welches Haus steht oder wo der Bauplatz liegt.

An Fasching verkleiden sich die Kinder als Hexen, Feen, Piraten, Indianer und vieles mehr. Statt gelernt wird gespielt und getanzt.

Bei den Bundesjugendspielen wird wie immer Sport gemacht. Wir werfen, laufen und springen so lange, wie die Muskeln mitmachen. Das passiert Ende Mai, Anfang Juni auf dem Sportplatz in Asendorf.

Die besonderen Schultage bringen Spaß in den Schulalltag.

Von Larissa, Leni und Insa aus der Klasse 3a

*Noch mehr Artikel der Schulreporter finden sich auf der Homepage
http://gs-asendorf.de/?page_id=2327*

Bücher * Spiele * Geschenke
www.manufakt-asendorf.de

Manufakt Asendorf
Bahnhofstr. 1 • 27330 Asendorf • Tel. 04253 / 566
Mo. - Fr. 9 - 13 / 14 - 18 Uhr • Sa 10 - 12 Uhr

Kosmetik
Tatjana Heckmann
Kosmetikerin *Studio*

Fußpflege Neue Straße 24
27330 Asendorf
Tel.: 04253-801269
oder 0151-17904215

Stoffregen
GESCHMACK
A M E C H T E N

Alte Heerstraße 65
04253-1468

Asendorf - Hoya - Syke
FLEISCHEREI & mehr

Regionale
aus eigener
Produktion
Frische

Dankbarkeit und Anerkennung

Essen auf Rädern in Asendorf - eine Erfolgsgeschichte, die dadurch weiterhin aufrecht erhalten werden kann, weil es Freiwillige gibt, die ein paar Stunden ihrer Freizeit im Jahr zur Verfügung stellen, um in der Zeit als ehrenamtliche Fahrer oder auch als Beifahrer das tägliche Essen zu den Empfängern zu bringen. Es gibt dafür keine Bezahlung, aber Dankbarkeit und Anerkennung.



Zweimal im Jahr treffen sich alle Fahrer und Fahrerinnen zur Besprechung. Das nächste Treffen findet am 15. März 2017 um 15.00 Uhr im Gleis 1 statt. Bei Häppchen, Kaffee und Kuchen - gesponsert durch das DRK - wird der Terminplan für das nächste Halbjahr besprochen.

Das Team würde sich freuen, weitere Freiwillige aus den einzelnen Ortsteilen begrüßen zu können, denn das Essen wird nicht nur in Asendorf direkt sondern in allen Ortsteilen zu den Empfängern gebracht. Seit Dezember letzten Jahres mit einem spritzigen, fabrikneuen von der Volksbank gesponserten VW up.

Interessenten, die gerne die Gruppe unterstützen möchten, sind herzlich eingeladen, am 15. März im Gleis 1 dabei zu sein. Falls vorweg weiterer Informationsbedarf besteht, steht Bernd Niemeyer als Ansprechpartner unter Telefon 04253 909127 zur Verfügung.

Ein Bericht von Fredi Rajes

Inhaberwechsel aus Stell wird Deicke

Zu Beginn des Jahres gab es in der Asendorfer VGH-Vertretung einen Inhaberwechsel. Nachfolger von Christian Stell, der das Büro seit Anfang 2011 geleitet hat, ist seit dem 1. Januar Sebastian Deicke. Herr Deicke ist bereits seit Ende 2011 für die VGH-Versicherungsgruppe tätig und seit 2015 Inhaber der VGH-Vertretung in Marklohe.



Das Büro in Asendorf wird nach dem Inhaberwechsel wie bisher weitergeführt. Auch die beiden bisherigen Mitarbeiterinnen in Asendorf wurden übernommen und sind somit weiterhin bewährte Ansprechpartnerinnen für die Kunden.

Neben dem Büro in Asendorf betreibt Herr Deicke auch das Büro in Marklohe weiter, in dem aktuell drei Angestellte beschäftigt werden. Die Kunden haben damit jetzt die Möglichkeit, selbst zu entscheiden, ob ihre Anliegen im Büro in Asendorf oder in Marklohe bearbeitet werden sollen.

Die VGH-Vertretung in Asendorf bleibt in den bekannten Räumlichkeiten an der Alten Heerstraße 17 und ist telefonisch weiterhin unter 04253-1211 zu erreichen.

Ein Bericht von Wolfgang Kolschen

Der Rufbus bleibt in der Garage

Eigentlich sollte er schon fahren! Mit dem „Rufbus“ wollten die Verkehrsbetriebe Grafschaft Hoya (VGH) die Ortsteile Graue, Brebber und Kampsheide sowie Asendorf stündlich an den öffentlichen Personennahverkehr (öPNV) anbinden. Die Idee war bereits weit gediehen (siehe Heft 41 von Asendorf.info). Und dennoch kam Ende letzten Jahres das Aus – wegen fehlender rechtlicher Rahmenbedingungen.

Die Gründe für das derzeitige Aus liegen im komplizierten Recht des öPNV. Da alle Linien aus Steuermitteln bezuschusst werden, müssen sie genehmigt werden. Und dann den Busunternehmen grundsätzlich im Rahmen einer Ausschreibung angeboten werden. Hierfür ist in unserem Bereich der Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN) zuständig. Eine Neuvergabe aller Buslinien im Nordkreis Diepholz steht zum 1.8.2018 an.

Der ZVBN möchte jedoch nicht ausschreiben, sondern die Linien im Rahmen einer gesetzlich zulässigen Direktvergabe an ein kommunales Unternehmen (die VGH) vergeben. Ein Vorgehen, dass bei den privaten Busunternehmen auf wenig Gegenliebe gestoßen ist - es droht eine rechtliche Auseinandersetzung. In dieser Phase hielt es der ZVBN nicht für angebracht, die VGH mit der neuen Linie zu beauftragen.

Der Rufbus ist also noch nicht verschrottet, sondern wartet in der Garage auf rechtlich bessere Zeiten.

Ein Bericht von Wolfgang Kolschen



Verkaufsberater Detlef Reimann

Alte Heerstr. 30, 27330 Asendorf
T: 04253 8005115
M: 0170 3240127
d.reimann@prohaus.com

ProHaus
individuell. modern. wertvoll.
www.prohaus.com

Benjamin Meyer Garten- und Landschaftsbau

Neue Str. 61
27330 Asendorf

Tel: 04253 91191
Fax: 04253 909002
Mobil 0174 334 1020

fachgerechte Gartenpflege
und -umgestaltung
Obst- und Ziergeholzschnitt



DE WINNEWÖRP

- Fallarbeiten
- Pflaster- und Natursteinarbeiten
- Grabanlage und -pflege

Die Zukunftsvision Asendorf

Zukunft im ländlichen Raum geht nur mit "Mut machen!"

Mut, sich einzubringen, Veränderungen mit anzustoßen.

Es kann nicht heißen - "Macht mal, ihr Politiker!" Es kann nur heißen "Macht mal Bürger!" Es ist auch unsere Entscheidung, ob und wenn durch Konzentrationen Läden und Geschäfte aus dem Ort weggehen! Wir alle haben eine soziale Verantwortung für unseren Ort und können ihr dadurch gerecht werden, in dem wir die Einrichtungen, Angebote und Dienstleistungen im Ort nutzen und uns für die Fortentwicklung des Ortes einbringen.

Darüber hinaus ist auch die visuelle Wahrnehmung des Ortes von Bedeutung.

Für Menschen und auch für Tiere soll Asendorf ein schöner und attraktiver Lebensraum sein und bleiben. Ich denke dabei nicht an die Installation von Hundetoiletten - nein, hier sehe ich den einzelnen Haustierbesitzer in der Pflicht, Hundetüten beim Gassi gehen dabei zu haben und im heimischen Müll zu entsorgen! Aber, was spricht denn dagegen, im eigenen Wohnumfeld die von Mitmenschen achtlos weggeworfenen Verpackungen, Abfälle oder sonstigen Müll aufzusammeln und zu entsorgen in der Hoffnung: Irgendwann lernt es auch der letzte gedankenlose Mitmensch: "Ich bin kein Schwein, werfe nichts weg - ich pack es ein!"

Veränderungen nicht immer nur von anderen fordern sondern bei sich selbst beginnen. Z.B. Was will ich persönlich verändern und verbessern im Bereich des Engagements im Dorf? Wo sollte ich persönlich ein

positives Feedback geben? Habe ich z.B. dem Bürgermeister, unserer Ratsfrau und unseren Ratsherren schon einmal gesagt, dass es toll ist, dass sie sich für unser Gemeinwohl engagieren und einen guten Job machen? "Danke dafür!"

Wir haben in unserer Gesellschaft eine enorme Bereitschaft, sich für Andere und mit Anderen für das Gemeinwohl einzusetzen. Aber die Strukturen in unserem Land begünstigen eher eine Desozialisierung der Menschen. Weil der Staat durch ein immer dichteres Netz von Verordnungen, Gesetzen und Vorschriften jeden Menschen von der Geburt bis zum Tode in seine „Obhut“ nimmt - als augenscheinlichen „Beweis“ für seine Fürsorge. Dadurch geht oft auch jener Antrieb verloren, sich als Teil einer Gemeinschaft und als soziales Wesen zu empfinden sowie füreinander Verantwortung zu übernehmen. Mit der Begründung: "Ich zahle ja schließlich Steuern!" rufen wir viel zu schnell und zu oft nach der Politik oder nach dem Staat, wenn vermeintlich etwas erledigt werden muss oder schief läuft. Wir verkennen dabei, dass die Übernahme der Tätigkeiten durch den Staat und seine Organe uns weiter desozialisiert, verbequemt und entmündigt und unfähig macht, gemäß unserer natürlichen sozialen Einstellung entsprechend zu denken, zu fühlen und zu handeln. Verbunden ist damit, dass das anschwellende Heer derer, die diese sozialen Wohltaten verwal-

ten, genehmigen und bürokratisch organisieren, bezahlt werden will.

Wer diese Zusammenhänge und die



dahinter lauernde Tragik begreift und dann vielleicht sogar zur Eigeninitiative greift, kann dieser Desozialisierung Einhalt gebieten.

Glauben Sie mir und erfahren Sie es selbst: Es ist attraktiv, aufregend, bezaubernd, reizvoll - einfach sexy, sich zu engagieren.

Wir sind auf dem Dorf - wir sind nicht in einer Schlafstadt, wo der Eine kein Interesse am Anderen hat! Unser Dorf soll leben! Tragt Eure guten Ideen in die Gemeinschaft, in die Zukunftsvision! Wir benötigen Leute, die nach vorne schauen, sie sind wichtig für unser Dorf! Auch unsere Kinder sollen und werden dann noch Perspektiven in unserem schönen Asendorf haben!

Dazu ein Zitat, welches Kurt Marti, einem schweizer Pfarrer und Schriftsteller zugeschrieben wird und kürzlich auch vom Referenten Clemens GroßeMacke im Rahmen eines Vortrages beim Landw. Verein in Bruchhausen-Vilsen verwandt wurde:

„Wo kämen wir hin, wenn jeder sag-

**Geschäftsdrucksachen
Einladungskarten**

**Druck und Design
aus Tradition**

Setzt neu!

Engelbergplatz 6
27305 Bruchh.-Vilsen
Fon 0 42 52 - 93 25 0
ka@arends-medien.de

Mo & Fr: 8.30 - 12.30 Uhr
Di-Do: 8.30 - 15.30 Uhr

**Zahnarztpraxis
Dr. Hans Rohloff**

Alte Heerstraße 18
27330 Asendorf
Telefon 04253-92111
www.zahnarztpraxis-rohloff.de

**Implantologie • Parodontologie
Kinderstomatologie**

te: 'Wo kämen wir hin?' Und keiner ginge, um zu sehen, wohin wir kämen, wenn wir gingen.' Will heißen: Wenn sich keiner bewegt und Neues ausprobiert und immer nur "wo kämen wir denn da hin" gesagt wird und auch keiner endlich mal den Schritt ins ungewisse Neue wagt und keiner ginge, um zu sehen, wohin wir kämen, wenn wir gingen, dann verstaubt die Welt und nichts verändert sich. Wo kämen wir da hin? - Nirgendwo, denn Stillstand ist Rückschritt und irgendwann der Tod. Streiten wir für das, was uns wichtig ist!

Die Zukunftsvision bildet ein Forum sich zusammensetzen um Probleme, die es im Ort gibt, zu erkennen, anzusprechen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen - nicht nach einem Deal, denn damit sind umgangssprachlich zweifelhafte Vereinbarungen gemeint!

Das nächste große Projekt der Zukunftsvision wird eine Neubürgerbroschüre für Asendorf sein - geschaffen von den Asendorfer Bürgern! In der Broschüre soll der gesamte Ort mit seinen einzelnen Ortsteilen sowie mit den jeweiligen Vereinen und Besonderheiten vorgestellt werden. Dass so etwas nicht ohne die aktive Mithilfe möglichst aller Vereinsvertreter aus den einzelnen Ortsteilen sowie aller interessierten Mitbürger - besonders auch der Neubürger - erfolgen kann, versteht sich von selbst. Etwa 20 Bürger haben ihre Mitwirkung bereits zugesagt. Weitere Interessierte können sich noch beteiligen - ich bitte in dem Fall um eine kurze Mail an: <zukunftsvision.asendorf@ewe.net>

Ein Bericht von Fredi Rajes

18 Fragen an

Jens Grimpe

- stellvertr. Bürgermeister
- Geschäftsführer TSV Asendorf e.V.

Welches Projekt in unserer Gemeinde hat für Sie den höchsten Stellenwert?

Letztendlich ist es die gesamte Gemeinde Asendorf, die den höchsten Stellenwert bei meiner Arbeit im Gemeinderat einnehmen soll. Ich möchte, dass sich Asendorf weiterentwickelt, dass die Versorgung (Einzelhandel, Ärzte, Vereine, etc.) in Asendorf erhalten bleibt, dass wir also attraktiv für alle sind.

Was treibt Sie an?

Meine Motivation Dinge zu verändern und Bestehendes nicht einfach zu akzeptieren.

Auf welche eigene Leistung sind Sie besonders stolz?

Dass ich Familie, Haus, Garten, Ratsarbeit, Fussball und Geschäftsführer für den TSV unter einen Hut bekomme... ach ja Arbeiten gehe ich ja auch noch.

Als Kind wollten Sie sein wie....?

Die Helden von meiner damaligen Lieblingsautorin Enid Blyton.

Wie können Sie sich am besten entspannen?

Ein gutes Buch, vorzugsweise ein Krimi.

Was ist für Sie eine Versuchung?

Ein schönes Glas Wein... am liebsten selbstgemacht.

Was war bisher für Sie der schönste Lustkauf?

Der Kamin in unserem Wohnzimmer.

Welches Lied singen Sie gerne?

Ich singe im Auto immer beim Radio hören mit - meistens was Aktuelles auf Deutsch - es wechselt also ständig.

Mit wem würden Sie gerne einen Monat lang tauschen?

Mit meinen Töchtern... die Welt noch mal mit Kinderaugen sehen...



Schenken Sie uns eine Lebensweisheit.

Wenn Plan A nicht funktioniert - das Alphabet hat 25 weitere Buchstaben. Bleib ruhig!

Wo hätten Sie gerne Ihren Zweitwohnsitz?

Ein Haus am Strand auf der Insel Usedom.

Was können Sie besonders gut kochen?

Die Frühstückseier für meine Familie - von weich bis hart. Aber auch ansonsten muss keiner bei mir verhungern.

Welche drei Bücher würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

Das ist sehr schwer, da ich sehr gerne und viel lese...also am besten meinen Ebook-Reader mit Internetanschluß....

Wo bleiben Sie beim TV-Zappen hängen?

Dokumentationen, Satire und zum Leidwesen meiner Frau beim Fussball.

Ihre Lieblingsfigur in der Geschichte?

Helmut Schmidt

Was sagt man Ihnen nach?

Dass ich immer hilfsbereit bin.

Was mögen Sie an sich gar nicht?

Dann und wann habe ich Probleme meine Lebensweisheit einzuhalten...

Was gefällt Ihnen an sich besonders?

Eigentlich am Ende des Tages immer alles geschafft zu haben.

FRISEUR RUNGE
Raiffeisenstraße 2
27330 Asendorf
Telefon 0 42 53 / 14 50
www.friseur-runge.de

Wir machen, dass es fährt.

1a autoservice Anders e.K.

Alte Heerstraße 67
27330 Asendorf
Tel. 04253 / 283
www.anders.go1a.de

Wir machen,
dass es fährt.



"Nix as Arger mit de Familie"...

... das soll es ja ab und zu mal geben. Und so ist es kein Wunder, dass auch der Titel der plattdeutschen, ra-benschwarzen Komödie in drei Akten so lautet, die "De Spektaklers" in der neuen Saison präsentieren.

Ein Thema, das genügend Stoff hergibt, um abendfüllend, mit vielen Irrungen und Wirrungen, das Publikum in gute Laune zu versetzen. Alles dreht sich in dem Stück um Dirk Siemsen -alias Pit Steinbeck-, der endlich seine Traumfrau findet, aber eben auch eine sehr „spezielle“ Familie hat, die seine große Liebe noch nicht kennt. Und so wird das erste Zusammentreffen zu einem ganz besonderen Erlebnis für Dirk Siemsen's Verlobte Doris Stüber -alias Karoline Karkheck. Ihr Bräutigam scheint nämlich der einzig Vernünftige in der Familie Siemsen zu sein, weil seine Brüder Robert -alias Oliver Bartens- und Hubbi -alias Hendrik Döhrmann- ständig für Chaos sorgen. Robert ist ein begnadeter Computerhacker, der zwischendurch auch mal für Wirbel sorgt, weil er vom Computer der Bundesregierung aus Rücktrittserklärungen verschickt, Hubbi ist dagegen ein nicht sehr begnadeter Erfinder mit einem Sprachfehler, der sich oftmals fatal auswirkt. Auch seine Schwester Heidi -alias Katrin Gieße- stinkt dem Rest der Familie ganz gewaltig, weil sie seit ihrem Indienurlaub das Waschwasser für sich und für die Kleidung scheut, wie der Teufel das Weihwasser. Das Ganze eskaliert endgültig, als Robert einen Job als Leichenwagenfahrer annimmt und sein Fahrzeug durch eine Panne lahmgelegt wird.

Weiterhin stehen noch auf der Büh-

Termine aktualisierte Termine bei Terminverschiebungen und evtl. weitere Termine finden Sie unter www.asendorf-online.de/veranstaltung

De Spektaklers

- 19. 02. Theater + Frühstück
- 25. 02. Theater + Kaffee u. Kuchen
- 26. 02. Theater + Mittagsbuffet
- 03. 03. Theater für das DRK
- 04. 03. Theater
- 05. 03. Theater + Frühstück
- 12. 03. Theater + Frühstück
- 18. 03. Theater + Party

DRK Ortsverein Asendorf

- 16. 02. Blutspendetermin
- 23. 02. Bingo bei Gerd Uhlhorn
- 03. 03. Theater
- 16. 03. Jahreshauptversammlung
- 26. 04. bis
- 27. 04. Ausflug zur Tulpenblüte
- 08. 06. Blutspendetermin

Freiwillige Feuerwehr Asendorf

- 16. 03. Generalversammlung Förderverein
- 22. 04. Trainingswettbewerb
- 25. 04. Schnupperdienst für Interessierte
- 01. 05. Aufstellen des Maibaumes
- 02. 09. Grillen Feuerwehr und Förderverein

Hokuzan Zen Begegnungsstätte

Birkenweg 1

- Montags 18.30 Uhr Zen Meditation
- Donnerstags 17.00 Uhr Japan. Bogenschiessen
- Freitags 17.00 Uhr 8 Brokade Chi Kung
- Bitte Anmeldung unter: 04253 224557

Landjugend Asendorf

- 03. 03. Generalversammlung

Land & Kunst

Termine siehe www.landundkunst.de

- 11. 03. Die Spinnenden Dorfweiber stellen sich vor
- 10. 04 +
- 11. 04 Kinderwaldtage

Schützenverein Asendorf

- 24. 02. Jahreshauptversammlung
- 19. 05. +
- 21. 05. Firmen- Vereins- Club Pokalschießen
- 27. 05. Schützenfest

ne: Philine Vienenkötter als Antje Strauß, Dorit Döhrmann als Gertrud Bullerdiek, Petra Detering als Christine Siebert, Reiner Meyer als Gerd Hinrichs und Jan Steinbeck als Albert - Albert ist eine Leiche - also tot, aber doch immer präsent.

Die Aufführungstermine sehen sie auf dieser Seite im Terminkalender.

Viel Vergnügen!

Ein Bericht von Fredi Rajes

Schützenverein Brebber

- 03. 06. Schützenfest Brebber
- 04. 06. Kinderschützenfest Brebber
- 23. 09. Erntefest Brebber

Schützenverein Graue

- 05. 03. Graue@Zukunft
- 15. 04. Osterfeuer an der unteren Mühle
- 10. 06. Schützenfest

Schützenverein Haendorf

- 15. 04. Osterfeuer in Heithüsen

Schützenverein Hohenmoor

- 08. 04. Kinderpreis- und Kinderkönigschießen
- 08. 04. Königschießen für Jugend und Erwachsene
- 15. 04. Osterfeuer im Ortsteil Hardenbostel
- 22. 04. Schützenfest

Skulpturenpark Asendorf-Kuhlenkamp

- 27. +
- 28. 05. Ausstellung mit 12 Künstlern
- 03. bis
- 05. 06. Offener Garten mit 10 Künstlern

Sozialverband Asendorf

- 02. 03. Mitgliederversammlung Steimke, Graue.

St. Marcellus-Chor

Übungsabend: Jeden Mittwoch um 20.00 Uhr im Gemeindehaus

Liebe Leser / in!

Auch für diese Ausgabe gilt: unterstützen Sie uns mit Ihrer Kritik, mit Anregungen und Beiträgen. Sprechen Sie uns an. Per e-mail, per Post oder am besten persönlich.

Unsere Adresse:

Asendorf.info, c/o Wolfgang Kolschen
Buchenweg 3, 27330 Asendorf
e-mail: wolfgangkolschen@web.de

Die nächste Ausgabe
erscheint im
Mai 2017

Impressum:

Herausgeber und v.i.S.d.P., Interessengemeinschaft Asendorf e.V.

1. Vorsitzender: Wolfgang Kolschen,

Buchenweg 3, 27330 Asendorf

Idee und Umsetzung: Zukunftsvision Asendorf

Satz: Fredi Rajes

Berichte: Dalia und Dana aus der Klasse 4a,

Larissa, Leni und Insa aus der Klasse 3a

Frederik Gissel, Wolfgang Kolschen,

Alex Otterpohl, Fredi Rajes,

Torben Wittmershaus

Druck: Arends Medien, Bruchh.-Vilsen

gedruckt auf FSC zertifiziertem Papier

Anzeigenverwaltung: DESTEG - Verlag,

Buchenweg 3, 27330 Asendorf



Erfolgreich für unsere Region.

 **Kreissparkasse
Asendorf**